

Programm

8h30	Empfang in der MW Brig
8h45-10h00	16. Generalversammlung
10h00-10h30	Pause
10h30-12h00	Präsentation des Projekt OVaLS
ab 12h15	<i>Mittagessen (auf Anmeldung)</i> Führung durch die MW-Brig

1. Begrüssung, Präsenz

Samantha Gothuey, die Präsidentin von BiblioWallis, eröffnet die 16. Generalversammlung um 8h45 Uhr und heisst die Anwesenden willkommen. Sie dankt Benita Imstepf und ihrem Team für die Organisation und den Empfang. Die Präsentationen erfolgen abwechslungsweise auf Deutsch und Französisch; Samantha präsentiert auf Französisch und Eveline übersetzt auf Deutsch.

Entschuldigt: 6 Personen

Carron Nicolas - Fully	Sierro Cathy – Vex
Fernandez Aurélie - A Tous Livres	Thurre Clémence - AEV
Ramuz Laure - CO Fully-Saxon	Zufferey Catherine - Anniviers

Anwesend: 63 Personen

Allégro Anne - Grône	Imstepf Benita - MW Brig
Anthamatten Alexa - Saas-Grund	In-Albon Muriel - BMS
Antonin Béatrice - Erde	Jakob Christine - Steg
Béguelin Sylvie - Directrice MV	Jollien Josiane - Savièse
Bertagna Nastasia - Martigny-Combe	Lambiel Christine - Ardon
Biner-Perren Karin - Zermatt	Luggen Priska - Naters
Bonvin Stéphanie - BM Crans-Montana	Maret Mireille - CO Martigny
Bressoud Guérin Valérie - MV St-Maurice	Mariaux Marisol - Vionnaz
Buchs Fabienne - Collines et Grône	Mengis Rebekka - Visp
Buttet Terrier Sophie - Saxon	Mérinat Elodie - Troistorrents
Cachat Laurette - MV St-Maurice	Michellod Josiane - Leytron
Chanton Beatrice - Stalden	Mutter Monika - Mörel-Filet
Claivaz Rachel - St-Gingolph	Nolet Véronique - Ardon
Crittin Lisiane - Ayent/Grimisuat	Pachoud Christel - St-Gingolph
Dayer Véronique - Conthey	Parisod Pierre-Henri - Collab. BVW
Fischer Elisabeth - Stalden	Perruchoud Patricia - Chalais
Fournier Nadine - Saillon	Perruchoud Sabine - Vouvry
Frossard Christelle - MV Martigny	Pignat Danielle - Orsières
Fux-Chanton Hannelore - St. Niklaus	Richard Anne-Cécile - Massongex
Gattlen Simone - Naters	Rotzer Tina - Sierre
Germanier Carole - Vétroz	Rouiller Pauline - Salvan
Germanier Elisabeth - Erde	Santini-Petoud Virginie - Bagnes
Germanier Sarah - Bagnes	Scattolin Isabella - Troistorrents

Giger Eveline - Brig
Grept Muriel - Port-Valais
Gothuey Samantha - Collombey-Muraz
Grand Marianne - Chalais
Griechting Manuela - Naters
Hauser Véronique - Port-Valais
Heinzmann Huberta - Visperterminen
Henzen Delphine - Grône
Imoberdorf-Mangisch Eveline - Obergoms

Stocker Béatrice - Visp
Studer Claudine - MW Brig
Studer-Stoffel Daniela - Visperterminen
Theytaz Véronique - Nendaz/St-Guérin
Vernier Nicole – LCC Sion
Vuadens Raphaëlle - Monthey
Weissen Renata - Unterbäch
Zufferey Nicole - Chalais-Vercorin

2. Protokoll der GV 2022

Das Protokoll der GV 2022 wurde nach der GV vom 3. April 2022 auf SharePoint abgelegt. Die Mitglieder wurden durch eine SharePoint-Mail benachrichtigt. Das Protokoll der Generalversammlung wird genehmigt.

3. Eintritte, Austritte

2022 wurde keine neue Bibliothek zertifiziert.

Die interkulturelle Bibliothek « A tout livres » in Monthey hat ein Beitrittsgesuch als nicht-zertifiziertes Mitglied beim Verein BVW gestellt. Der Vorstand hat eine positive Vormeinung abgegeben, die Mitglieder stimmen an der GV über die Aufnahme der Bibliothek in den Verein ab.

Der Beitritt von « A tous tivres » wird von der Versammlung genehmigt.

Ein Mitglied will wissen, warum « A tous tivres » keine Zertifizierung macht? Dies ist so, weil Bibliothek auch keine kantonalen Subventionen erhält.

Es gibt keine Austritte zu verzeichnen.

4. Jahresbericht der Präsidentin

Die Präsidentin liest den folgenden Jahresbericht 2022 vor:

Vorstand

Der Vorstand von BiblioValais Wallis (BVW), bestehend aus Vertretern der fünf BWR und der Mediathek Wallis hat sich 2022 fünf Mal getroffen. Ebenfalls anwesend waren Pierre-Henri Parisod, der Mitarbeiter von BVW seit dem 1. April, die Netzkoordinatorinnen der MW (Standorte St-Maurice und Brig) sowie die neue Kantonsbibliothekarin Sylvie Béguelin, die gleichzeitig Vize-Präsidentin des Vereins ist. Die 15. Generalversammlung fand in der MW St-Maurice statt.

Aktivitäten

• **Personnel**

Nach dem Abgang der ehemaligen Mitarbeiterin von BVW im November 2021, wurde das Pflichtenheft der Stelle überarbeitet. Eine Arbeitsgruppe bestehend aus Samantha Gothuey (Präsidentin, BWR Chablais), Muriel In-Albon (Vorstandsmitglied, BWR Sierre) und Fanny Théoduloz (Verantwortliche e-Mediathek der Mediathek Wallis) hat die Ausschreibung im Januar organisiert und der Vorstand bestätigte die Anstellung von Pierre-Henri Parisod, Informationsspezialist HES. Er konnte am 1. April seine Tätigkeit aufnehmen.

• **Projekte aus den Regionen**

Seit der Einführung der Mitgliederbeiträge werden diese wie folgt aufgeteilt: 80% gehen zurück in die Regionen und 20% an den Verein (für Gemeinschaftsprojekte). 2022 konnten dank diesen Beiträgen drei Projekte finanziert werden: Booktube im Chablais, das Projekt «eBooks» in der Region Martigny-Entremont und das Kindertheater «YARK» im Oberwallis.

• **BWE Hilfsmittel**

Entsprechend den Änderungen des BFS wurde das Statistik Tool angepasst. Die neue Version wurde im Dezember 2022 verschickt.

- **Leitplan: Gemeinschaftsprojekt**

Mehrere BVW-Mitglieder nahmen an der Konsultation des von der Mediathek Wallis ausgearbeiteten Projekts zur Aktualisierung des Referenzsystems der Berufskompetenzen teil. Dieser wurde dem BVW-Vorstand vorgelegt, der eine positive Stellungnahme abgab. Der Kompetenzkatalog wird im Februar 2023 an alle bekannten Behörden und Personalverantwortlichen, die mit den Bibliotheken in Verbindung stehen, verschickt. Im Laufe des Jahres werden in den einzelnen Regionen Präsentationen zu diesem Instrument stattfinden.

Aus- und Weiterbildung

Die Generalversammlung konnte nach zweimaligem Aussetzen wieder stattfinden. Die neue Kantonsbibliothekarin Sylvie Béguelin stellte sich vor. Am Bibliotheksworkshop im Unterwallis wurde die Zusammenarbeit Schule-Bibliothek thematisiert.

Aus Mangel an neuen Bewerbern wurde in diesem Jahr keine Ausbildung im Qualitätssystem angeboten. Es gab 2022 auch keine neuen Anmeldungen zur Zertifizierung.

Die Bibliotheksateliers fanden im September statt. Informationen von BiblioWallis wurden vermittelt und Nicole Grieve hielt ein sehr interessantes Referat zum Thema Kultur inklusiv.

Kommunikation

Bibliosuisse hat zum ersten Mal das BiblioWeekend organisiert. Diese Veranstaltung fand am Wochenende vom 25. bis 27. März 2022 in der ganzen Schweiz statt! Das Thema lautete "Nach den Sternen greifen". Mehr als dreissig Walliser Bibliotheken aus beiden Kantonsteilen nahmen teil. Diese neue Veranstaltung ersetzt den Samstag der Bibliotheken, welcher ursprünglich von der Vereinigung BiblioVaud ins Leben gerufen wurde. Nach der Pandemie war dies die erste grössere Veranstaltung, welche ohne Einschränkungen durchgeführt werden konnte. Die Rückmeldungen waren positiv.

Wegen der Auflösung von InfoDoc Valais nahm BVW zum ersten Mal gemeinsam mit den Westschweizer Berufsverbänden sowie Biblioromandie am Westschweizer Bibliothekspreis teil. Der Preis wird jährlich an eine/n Bachelor-Studierende/n und alle zwei Jahre an eine/n Master-Studierende/n verliehen. Für den Masterstudiengang wurde keine Abschlussarbeit eingereicht. Im Bachelorstudiengang wurden Nadia Brandt-dit-Grieurin und Agnès Küpfer für ihre Arbeit mit dem Titel "Politique documentaire et durabilité : formalisation des pratiques à Bibliomedia Lausanne" (Bestandespolitik und Nachhaltigkeit: Formalisierung von Prozessen bei Bibliomedia Lausanne) ausgezeichnet.

Die Linkssammlung Webothek auf der Website von BiblioWallis, wurden mithilfe von Online-Diensten auf ihre Aktualität hin überprüft. Die Liste wurde aktualisiert.

Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit den Anforderungen einer neuen Website des Vereins sowie einem Intranet, das SharePoint für die Mitglieder langfristig ersetzen soll, befasst. Ende Jahr wurde der Anbieter Netvetic mit der Erarbeitung der neuen Website beauftragt. Das Go-Live ist für April 2023 geplant.

Die Bibliotheken werden ermutigt, das Logo von Biblio2030 in ihre Werbekampagnen aufzunehmen. Zudem und als Folge der 2021 angebotenen Bibliotheksnachmittage wird der Verein mehrere Sitzwürfel «Monâne» auf Deutsch und Französisch erwerben, die von den Mitgliedern ausgeliehen werden können. Diese werden ab 2023 zur Verfügung stehen.

BVW beteiligt sich finanziell an dem Projekt OValS (Wertoptimierung von Schweizer Bibliotheken), welches von der HEG in Genf (Studiengang Informationswissenschaften) entwickelt wurde. Das Ziel dieser Studie ist es, "nützliche und brauchbare Instrumente zu entwickeln, die es Bibliotheksfachleuten ermöglichen, die Auswirkungen ihrer Institution auf ihr Gebiet nachzuweisen. Sie interessiert sich besonders für den Einfluss der Bibliotheken auf das Sozialleben, die Kultur, die Bildung und die Wirtschaft". Die Walliser Bibliotheken wurden aufgefordert, an einer Umfrage teilzunehmen, um ein repräsentatives Panel des Kantons zu erhalten. Teilweise sind komplexe Fragen enthalten und die Beantwortung ist nicht immer intuitiv.

Die Aktion "Crayons copains" besteht darin, von Kunden unbenutzte Stifte und Verbrauchsmaterial in einer Box zu sammeln. Das Ziel der in Genf ansässigen Organisation besteht darin, diese zu sammeln, um sie an Kinder weiterzugeben, die keine Stifte haben. Von den rund 20 Bibliotheken hat sich etwa ein Viertel dafür entschieden, auf die Boxen zu verzichten, einige wenige möchten die Aktion punktuell weiterführen.

Die Arbeitsgruppe Kommunikation erarbeitete 2021 Merchandising-Produkte, um den Verein nach dem Slogan "Im allen Walliser Bibliotheken, finde ich..." zu bewerben. Während der GV wurde ein Verkauf dieser Produkte organisiert. Dieser war sehr erfolgreich und einige Artikel sind ausverkauft. Der Vorstand wird sich beraten, ob er weitere ähnliche Produkte anbieten möchte oder nicht.

BVW ist Teil des Kollektivs von Walliser Kulturverbänden Kartel (früher «Interprofession Culture Valais»). Es wurde kurz nach der Pandemie ins Leben gerufen, um die Interessen der Kulturschaffenden im Wallis zu vertreten und setzt sich aus Berufsverbänden im Bereich Kultur zusammen. Ein Mitglied lancierte das Projekt "Tandem", welches im Kanton Bern bereits etabliert ist. Ziel ist es, einen Abgeordneten und einen Kulturschaffenden miteinander in Verbindung zu bringen, um für Probleme zu sensibilisieren und für den eigenen Beruf zu werben. Der Partner für BVW ist Olivier Ostrini, Suppleant der SP Unterwallis. Ein Treffen ist im Laufe des Jahres 2023 geplant.

Partner

- **Mediathek Wallis**

Die neue Kantonsbibliothekarin, Sylvie Béguelin, trat ihre Stelle am 1. April an. Sie ist neu Teil des Vorstands BiblioValais Wallis. Anzuführen ist, dass die Wirkungsbereiche von BVW und der Mediathek Wallis noch klarer definiert werden.

- **Dienststelle für Kultur**

In der ersten Jahreshälfte wurde BVW zur Teilnahme am Projekt «Vision Kultur 2025» eingeladen, welches von der Dienststelle für Kultur lanciert wurde. Das Projekt wurde gestoppt, da die Dienstchefin Anne-Catherine Sutermeister ihren Rücktritt bekannt gab. Der ehemalige Kantonsarchivar Alain Dubois wurde als ihr Nachfolger ernannt und trat sein Amt am 1. November an.

- **Bibliosuisse**

Der Vorstand von BiblioValais hat 2022 die Überlegungen zur Positionierung des Vereins im schweizerischen Dachverband nicht wiederaufgenommen. Er wartet auf die Bilanz von Bibliosuisse über seine Funktionsweise und die Gründung von Sektionen. An der letzten Generalversammlung wurde Amélie Valloton-Preisig als neue Präsidentin gewählt.

Jahresziele der Bibliotheken

Die für 2022 vorgegebenen Jahresziele in den Bereichen Weiterbildung, Kulturvermittlung und Umweltaktionen wurden vorwiegend erfüllt. Die Besucherzahlen stiegen geringfügig an, erreichen aber noch nicht den Stand wie vor der Pandemie. 54 von 56 Statistik Tools und Management Reviews wurden ausgefüllt.

Die Versammlung genehmigt der Jahresbericht einstimmig.

5. Finanzen und Revisionsbericht

Jahresrechnung 2022

Die Präsidentin übergibt das Wort an Valérie Bressoud Guérin, um die Jahresrechnung von 2022 zu präsentieren.

Das Budget 2022 sah Ausgaben von CHF 91'750.- und Einnahmen von CHF 51'820.- vor, um den Cashflow von fast CHF 50'000.- zu reduzieren. Dieses Geld, das sich im Laufe der Jahre angesammelt hat, stammt grösstenteils aus dem AIFBD-Kongress im Jahr 2017. Zusätzlich gab es bei den Ausgaben Abweichungen, insbesondere in Bezug auf die Personalressourcen (Mitarbeiterwechsel). Dieser Betrag gefährdet faktisch die Vergabe der kantonalen Subventionen: Diese wurden in den Jahren 2021 und 2022 gekürzt.

Der Vorstand will daher, den Saldo um fast CHF 40.000.- reduzieren. Jedoch war es nicht möglich, das ganze Budget auszugeben: von Dezember bis März war die Stelle des Mitarbeiters frei (CHF 16.000.-), die Änderung auf SharePoint konnten 2022 nicht durchgeführt werden (CHF 2.500.-), auch wurden nicht in allen Regionen Projekte eingegeben (CHF 7.000.-), zudem waren die Einnahmen höher als erwartet (+ CHF 7.000.-).

Daraus ergeben sich für 2022 Ausgaben von CHF 66 076.10 und Einnahmen von CHF 63 584.45. Daraus folgt ein Verlust für das Geschäftsjahr 2022 von CHF 2'491.65. Der Saldo per 31.12.2022 beträgt CHF 46'518.50.

Die Versammlung hat keine Fragen zur Jahresrechnung.

Valérie Bressoud Guérin gibt das Wort an die Revisorinnen Marisol Mariaux und Sabine Perruchoud.

Revisionsbericht

Marisol Mariaux (Vionnaz) und Sabine Perruchoud (Vouvry) haben die Jahresrechnung geprüft und bestätigen die Richtigkeit der ausgewiesenen Buchungen. Sie empfehlen, die Jahresrechnung zu genehmigen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2022 einstimmig durch Handerheben.

Budget 2023

Für 2023 will der Vorstand das Guthaben der Vereins erneut reduzieren und so nah wie möglich an den Betrag von 0.- herankommen. Dieses ehrgeizige Ziel soll insbesondere durch Ausgaben für die komplette Überarbeitung der Website auf mit einem Intranet, welches SharePoint ersetzen soll, erreicht werden. Dieses Grossprojekt erfordert einen höheren Personalaufwand, weshalb dieser von CHF 47'200.- auf CHF 57'200.- erhöht wird.

Folgende Ausgaben sind vorgesehen: IT (CHF 18'000.-), Kommunikation (CHF 21'000.-), Qualitätszertifizierung (Erneuerungsaudit - höherer Betrag alle 3 Jahre, inkl. Abo Walliser Exzellenz -CHF 15'100.-) und BWR-Projekte (CHF 10'000.-).

Budgetiert sind Ausgaben von CHF. 123'850.-, Einnahmen von CHF 51'320.- und ein Verlust von CHF 72'530.-. Zu beachten ist, dass die kantonale Subvention mit CHF 50'000.- budgetiert sind. Das vorgelegte Budget ist bewusst ambitioniert und will das Vermögen per 31.12.2023 reduzieren.

Bei diesem Budget wäre ein Minus von CHF 26'011.50 am Ende des Jahres die Folge. Der Vorstand hofft jedoch, dass der Staat Wallis erneut Subventionen von Fr. 70'000.- bezahlt (wie früher üblich), dann wäre das Minus nur bei CHF 6'011.50. Der Vorstand wird sicherstellen, dass die Ausgaben reduziert werden, falls dies nicht der Fall sein sollte (z. B. Ausgaben für Kommunikation reduzieren - Shop Produkte reduzieren).

Die Versammlung genehmigt einstimmig das Budget für das Jahr 2023.

6. Jahresprogramm 2023

Samantha Gothuey präsentiert das BVW-Jahresprogramm 2023.

Ziele des Vereins

- **Vorstand/Mitarbeitende**
 - Austausch der Protokolle zwischen dem Vorstand und den Regionen
 - Leitplan der Walliser Bibliotheken
- **Weiterbildung**
 - Weiterbildungen: Bedürfnisse abklären (Arbeitsgruppe)
 - Weiterbildung oder Tutorial erarbeiten, das die Möglichkeiten der Fernleihe aufzeigt, sobald das System stabilisiert ist
 - Umfeldanalyse fortsetzen
 - Digitale Herausforderungen (Lehrplan 21, ChatGPT...)
 - Massnahmen Biblio2030
- **Qualitätsmanagement**
 - Mitglieder und Arbeitgeber für Wichtigkeit von Arbeitszeit für die Verwaltung der Bibliothek sensibilisieren > Bessere Dienstleistungsqualität und Gewinn für Behörden und die Gesellschaft.
 - Die Kommunikation zwischen dem Verein, den Mitgliedern sowie den Behörden verbessern.
 - Korrektur des Statistik Tool 2022 (Integration aller Indikatoren). Ziel: die Funktionsweise des Vereins messen.
 - Mitglieder formulieren für ihre Bibliothek nützliche Indikatoren sowie Ziele.
 - Aktionen für Umwelt/Nachhaltigkeit besser belegen.
 - SWOT-Analysen durchführen und Risikoanalyse aktualisieren.
 - Audit ACPO
 - Interne Audits: Besuche für 2023.
 - Umfassende Auflistung aller Interessengruppen
 - Prozesse:

- Bei der Erstellung des Intranets prüfen, welche Dokumente noch aktuell sind und ob etwas fehlt.
- Indikatoren überdenken, z. B. Median der Anschaffungskosten pro Mitglied der Zielgruppe (Relevanz)
- **Kommunikation**
 - Überlegungen zu Aktionen und Produkten
- **Informatik**
 - Neue Webseite (Intranet und Extranet) umsetzen
- **Partnerschaften**
 - Bibliosuisse: nach der nächsten Bestandsaufnahme über Möglichkeiten der Integration in den Dachverband nachdenken
 - Bibliosuisse: mehrere Vorstandsmitglieder engagieren sich in Vorständen → Bibliosuisse (Benita Imstepf), BiblioRomandie (Sylvie Béguelin)
- **Veranstaltungen**
 - Biblioweekend 2023: erneute Durchführung der schweizweiten Veranstaltung
 - Sensibilisierung der Mitglieder für Umweltaktivitäten und Biblio2030

Ziele der zertifizierten Mitglieder 2023

- Weiterbildung der Leitung
- Weiterbildung der Mitarbeitenden
- Kulturveranstaltungen (mind. 3 unterschiedliche Veranstaltungen)
- mind. 1 Umweltaktivität
- Einen Katastrophenplan für die Bibliothek verfassen
- Die Aktionen der eigenen Bibliothek gemäss Biblio2030 bewerben

Frage eines Mitglieds: Sollte Punkt 5 nicht in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinden / des Zivilschutzes fallen?

Antwort von Valérie Bressoud Guérin: Die Gemeinden haben keine Evakuierungspläne für ihre Bibliotheken. Es ist der Kanton, der Katastrophen voraussieht. Bibliothek sollen dank dem Plan schnell reagieren können, wissen, an wen sie sich wenden können und wie man in welchem Fall reagieren soll (z.B. wo sie die Bücher zum Trocknen lagern soll). Das erstellte Dokument soll kurz und präzise bleiben. Musterdokumente werden erstellt und an die Mitglieder kommuniziert.

Frage eines Mitglieds der Versammlung: Betrifft ein Katastrophenplan nicht eher Archive und Bibliotheken des Kulturerbes?

Antwort von Valérie Bressoud Guérin: Das hängt von der Politik der Gemeinde ab. Selbst wenn es sich nicht um historische Dokumente handelt, hat die Gemeinde vielleicht nicht das Budget, um die gesamte beschädigte Sammlung neu zu kaufen. Daher das Ziel, im Falle einer Katastrophe so viele Dokumente wie möglich zu retten. Zudem geht es beim Katastrophenplan nicht nur um materielle Schäden: Auch Katastrophen wie Energieknappheit, Epidemien usw. sind vorgesehen.

Kommentar eines Mitglieds der Versammlung: Uns fehlt die Zeit, um diese Art von zusätzlichen Aufgaben zu erledigen. Die Arbeitszeit von Bibliothekaren scheint bereits im Statistik Tool überbewertet zu sein.

Antwort von Valérie Bressoud Guérin: Zeit ist eine Ressource, die den Bibliothekaren fehlt. Leider kann der Vorstand nicht anstelle der Bibliotheken bei ihren Behörden eine Erhöhung der Arbeitszeit einfordern. Im Statistik Tool wird die Arbeitszeit mit Minimal- und Maximalwerten definiert. Die Bibliotheken befinden sich überwiegend am unteren Ende dieser Spanne. Das Statistik-Tool kann dazu dienen, die Notwendigkeit einer Erhöhung der Arbeitszeit auf der Grundlage dieser Zahlen zu verteidigen.

Frage eines Mitglieds der Versammlung: Man spricht seit einiger Zeit von einer Erhöhung der Arbeitszeit; wann wird es neue kantonale Richtlinien zu diesem Thema geben?

Antwort von Valérie Bressoud Guérin: Sie sollten zwischen 2024 und 2025 fertiggestellt sein; es fehlt momentan noch der Impuls des Departements für Unterrichtswesen, um die Nachfrage der Schulbibliotheken zu begleiten. Es muss eine Bestandsaufnahme mit den Bildungsbeauftragten gemacht werden.

Präzisierung von Sylvie Béguelin: Am 28. April wird es eine Sitzung der Dienststellen für Kultur und Unterrichtswesen geben. Auf der Tagesordnung stehen Überlegungen für eine neue Konvention, welche das Thema voranbringen sollte.

7. Diverses

Jubiläen

Dieses Jahr feiern mehrere Bibliotheken ein Jubiläum:

Finhaut:	15 ans	Grône:	35 ans
Sion, HES-SO social:	15 ans	Leukerbad:	35 Jahre
Val d'Illeiz:	15 ans	Sion, HES-SO, ingénierie:	35 ans
Ardon:	20 ans	Gampel:	45 Jahre
Baltschieder, Lesecke:	20 Jahre	Nax, Mont-Noble:	45 ans
Vollèges:	20 ans	Ried-Brig, Schule:	45 Jahre
Ayent:	25 ans	Susten-Leuk:	45 Jahre
Guttet-Feschel, Lesecke:	25 Jahre	Fully:	50 ans
Hérémece:	25 ans	Naters, Schule:	50 Jahre
Sion: CO St-Guérin:	25 ans	Brig, Walser-Bibliothek und Archiv:	60 Jahre
Sion: ECCG-EPP:	25 ans	Monthey:	80 ans
Visperterminen:	25 Jahre	Geschichtsforschender Verein OW:	135 Jahre
Champéry:	35 ans	MV Sion:	170 ans

Biblioweekend

Mehr als 30 französisch- und deutschsprachige Bibliotheken haben an der zweiten Ausgabe des Biblioweekends teilgenommen. Die Rückmeldungen von Bibliosuisse hat Samantha Gothuey noch nicht erhalten. Auf der Website von Biblioweekend.ch findet man auch Artikel, die in der Walliser Presse erschienen sind. Das Wetter war bewölkt und regnerisch.

Biblio2030

Der Verein ermutigt seine Mitglieder einen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Agenda2030 der UNO zu leisten. Bibliotheken engagieren sich im Alltag bereits durch verschiedenste Aktionen für eine nachhaltige Entwicklung, ohne sich dessen bewusst zu sein. BVW empfiehlt der Leitfaden "Nachhaltigkeit in Bibliotheken: Ein Leitfaden mit Best-Practice-Beispielen" von Bibliosuisse. Dieser schlägt Projekte vor, um die Nachhaltigkeitsziele der Agenda2030 zu unterstützen. BVW hat zwei Holzsitzwürfel für jede Region erworben, die in Ihren Bibliotheken aufgestellt werden können, um z.B. ein Projekt aus dem Leitfaden hervorzuheben wie etwa "eine monatliche Buchpräsentation zu den 17 Zielen für eine nachhaltige Entwicklung". BVE wird möglicherweise noch Begleitmaterial zu den Holzsitzwürfeln verfassen.

Zudem möchte BVW seine Mitglieder ermutigen, das "Biblio2030"-Logo in Ihre visuelle Kommunikation aufzunehmen.

[Bibliosuisse : Kampagne 2030](#)

BVW Internet Webseite

Im zweiten Halbjahr 2022 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet. Sie besteht aus Muriel In-Albon, Sarah Germanier, Pierre-Henri Parisod, Fanny Théoduloz und Valérie Bressoud Guérin. Die erste Aufgabe bestand darin, ein Pflichtenheft zu verfassen, die Web-Designer zu identifizieren und Offerten einzuholen (Boomerang -aktuelle

Website-, Mickaël Ravedoni, Touchdigital und Netvetic). Nach der Sichtung der Offerten wurde die Firma Netvetic aus Martigny ausgewählt und die Wahl wurde vom Vorstand von BiblioWallis bestätigt. Die Gründe für diese Wahl waren: der elegante, mobil optimierte grafische Vorschlag, die Verwendung von WordPress (CMS), die Kosten (25'000 CHF für die Implementierung, 720 CHF jährlich für Wartung), die Unternehmensform (keine selbstständige Einzelperson) und die fehlende Spezialisierung im Bibliothekswesen (externe und unvoreingenommene Sichtweise auf Bibliotheken).

Die Arbeitsgruppe hat die Texte und Seiten überarbeitet und angesichts der Grösse der Webseite das Datum für den Launch vom 4. April verschoben werden. Die neue Website wird bis Mitte 2023 veröffentlicht. Zur Erinnerung: Es wird neben der öffentlichen Seite auch ein Intranet geben, das ausschliesslich für Mitglieder bestimmt ist. Dies als Ersatz für Sharepoint.

Mediathek Wallis

- **Kompetenzkatalog**

Der Leitplan 2019-2023 sieht vor, die Professionalität des Bibliothekspersonals zu stärken und insbesondere dessen Image bei den Arbeitgebern. Der Kompetenzkatalog von 2010 wurde auf der Grundlage des Euroreferenzsystems für Kompetenzen überarbeitet. Es wurde dem Vorstand von BiblioWallis vorgelegt und genehmigt. Im Februar 2023 wurde von der Mediathek Wallis ein Schreiben an alle Gemeinden und Schulen (Politik und HR) versandt. Dieses Dokument sowie die Problematik des Status und der Lohnniveaus wurden an der Sitzung der BVR Siders am 21. März 2023 von der Mediathek Wallis vorgestellt.

Der aktuelle Kompetenzkatalog ist einfacher als seine Vorgängerversion aus dem Jahr 2010. Es listet die Referenzen auf, die man für jeden der sieben Berufsbereiche erwartet. Es ist ein Hilfsmittel, um ein Pflichtenheft, eine Stellenbeschreibung oder ein Stellenangebot im Bibliotheksbereich zu verfassen.

- **Konvention Schule-Bibliothek**

Der Leitplan 2019-2023 sah mehrere Massnahmen zur Zusammenarbeit mit den Schulen vor. Es sollte auch eine Vereinbarung zwischen Bibliothek und Schule verfasst werden. Eine erste Fassung wurde der Dienststelle für Unterrichtswesen unterbreitet und von dieser genehmigt. Die Mediathek Wallis wartet derzeit darauf, dass diese Vereinbarung durch den Vorsteher des Departements oder durch den Vorsteher der Dienststelle für Unterrichtswesen an die Schulen kommuniziert wird. Ziel ist es, so schnell wie möglich mit den Schulen in Verbindung treten zu können...

Wie bereits von Sylvie Béguelin erwähnt, wird am 28. April eine Sitzung abgehalten, um so schnell wie möglich mit den Schulen in Kontakt zu treten.

- **Subventionen**

Valérie Bressoud Guérin: Die Frist für die Beantragung von Subventionen ist der 30. April. Als Erinnerung: Es müssen nur die Listen in den üblichen Rubriken gereicht werden. Das französischsprachige Wallis hat bereits eine Reihe von Anträgen erhalten.

- **Leitplan 2024-2028**

Sylvie Béguelin: Der Reflexionsprozess für den Leitplan 2024-2028 hat begonnen. Er wird voraussichtlich bis Ende des Jahres dauern und in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Interessengruppen (Regionen, Schulamten) durchgeführt. Das Ergebnis dieser Überlegungen wird im Plenum geteilt (Datum noch nicht festgelegt). Sobald der Plan verfasst ist, muss er noch vom Staatsrat bestätigt werden.

- **Interkulturelle Bibliotheksarbeit: Ideenliste**

Benita Impstepf: Der Leitfaden hilft, Interkulturalität in der Bibliothek zu praktizieren. Das Dokument ist noch nicht veröffentlicht und wird auf der Website von BiblioValais zur Verfügung gestellt. Es wird in beiden Sprachen verfügbar sein und wird ein recht kurzes Dokument mit einigen Beispielen sein.

- **Bibliotheksnachmittag**

Unterwallis: 26. September (morgens) in Le Châble / Oberwallis: 11. Oktober in Steg

- **Makerspace**

Sylvie Béguelin: Da die Bibliomedia-Toolboxen nicht sehr erfolgreich waren, hat Fantin Reichler von der MW neue Kits auf der Grundlage dieser Toolboxen erstellt. Er organisiert Treffen, um deren Inhalt zu erklären und wie man Workshops einrichtet.

- **Biblio}suisse**

GV: 09.05.2023 im Olympisches Museum Lausanne

- **Biblioromandie**

GV: 21.04.2023 in der BCU im Lausanne

- **GV VUVEX: 05.06.2023**
= Verband der Unternehmen Valais excellence

Audit ACPO 2023

Der externe Auditor hat folgende Stärken des BVW-Qualitätssystems hervorgehoben: den Empfang, die enge Beziehung zwischen den Bibliotheken, den Behörden und dem Verein, die Motivation und die Professionalität des Personals der besuchten Bibliotheken. Der Auditor machte auch einige Verbesserungsvorschläge, wie die bessere Dokumentation von Umweltaktionen, die Kommunikation von Vorstandsentscheidungen an die Regionen und die Werbung für das Qualitätssystem und den Verein bei den Behörden. Schliesslich dankt BVW der Mediathek Wallis Sitten, St-Niklaus, Saas-Grund, Ardon, Ayent, Zermatt, dem Schulzentrum Crans-Montana, der Mediathek Wallis St-Maurice, Mörel-Filet, Nendaz, Münster, Crans-Montana, Savièse, Visperterminen und Grimisuat, die am Audit teilgenommen haben.

Zwischen September und Oktober finden die internen Audits in rund 15 Bibliotheken statt (Benita Imstepf und Eveline Giger im Oberwallis und Valérie Bressoud Guérin im Unterwallis).

Als letzte Anmerkung zu dieser Generalversammlung möchte Samantha Gothuey sich herzlich bei Valérie, Benita und Eveline für ihr Coaching, ihre Unterstützung und die Übersetzungsarbeit bedanken. Sie dankt auch dem Vorstand und der Versammlung für ihre Aufmerksamkeit.